Volkshaus Aktiengesellschaft Solingen in Liqu.

Sitz in Solingen.

Durch Beschl. der G.-V. vom 7./3. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann Arthur Schlechter, Solingen-Ohligs, Grünstr. 23.

Aufsichtsrat: Abzieher Arthur Hahnenfurth, Metallarbeiter Erich Hartkopf, Vertreter Karl Krohne, Reider Hugo Jung, Schneider Willi Aichele, Metallarbeiter Karl Hermes, Vernickler Fritz Brandenstein, Ausmacher Otto Becker, Arbeiter Otto Rautenbach, Gewerkschaftsangestellter Karl Küll, Solingen, Bauarbeit. Heinrich Heuter, Solingen-Wald, Bauarbeiter Ernst Deus, Solingen.

Zweck: Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Versammlungsräumen und Büroräumen, Häuserverwaltung, Erwerb von und Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 50 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 500 RM.

Liquidationsbilanz am 7. März 1932: Aktiva: Nicht eingez. Kap. 37 500, Kasse 11 029, Verlust 2305. — Passiva: A.-K. 50 000, Schulden 834. Sa. 50 834 RM.

Aktiengesellschaft des katholischen Vereinshauses zu Speyer.

Sitz in Speyer.

Vorstand: Studienrat Otto Krefß, Speyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberlehrer Becker.

Gegründet: 15./4. 1878. Beschaffung und Unterhaltung eines Vereinslokales für kathol. Vereine.

Kapital: 28 000 RM in Namen-Aktien zu 200 RM, hiervon 7200 RM ohne Div.-Recht.

Urspr. 28 000 M (Vorkriegskapital). Lt. Reichsmark-

bilanz wurde das A.-K. von 28 000 M in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Maxim. 5 St.

Bilanzen wurden seit 1929 von der Ges nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden: Nicht deklariert.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Union-Theater Aktiengesellschaft.

Sitz in St. Ingbert.

Vorstand: Karl Lang, Karl Curth, Saarbrücken.

Prokurist: Albert Bernhardt.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. O. Fr. Neufang, Saarbrücken; Kaufm. L. Bernhardt, St. Ingbert; Prok. C. A. Knipper, Kaufm. Erich Knipper, Saarbrücken.

Zweck: Theater- und Gastwirtschafts- und Hotelbetrieb.

Kapital: 100 000 Fr. in 100 Aktien zu 1000 Fr.

Urspr. 350 000 Fr. — Lt. G.-V. v. 2./6. 1927 herabgesetzt auf 100 000 Fr. durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 7:2, gleichzeitig auf 350 000 Fr. wieder erhöht. — Lt. G.-V. v. 26./10. 1928 erhöht auf 500 000 Fr. durch Ausgabe von 150 Aktien zu 1000 Fr.; insgesamt also 500 Akt. zu 1000 Fr. — Lt. G.-V. vom 3./8. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 500 000 Fr. auf 400 000 Fr. auf 100 000 Francs durch Zusammenleg. von je 5 Aktien im Nennbetrage von 1000 Fr. zu einer Aktie im gleichen Nennbetrag von 1000 Fr.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 92 495, Gebäude 1 260 441, Einrichtungen und Mobilien 163 000, Forderungen 12 307, Verlust (Vortrag 245 619 + Verlust 1932 155 031) 400 650. — Passiva: A.-K. 500 000, Reserven 8283, Bankschuld 1 041 902, Hypothekenschuld 376 165, Rückstellung 2543. Sa. 1 928 893 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Urkosten 14 172, Abschreibungen 337 559, Verlustvortrag 245 619. — Kredit: Mieteneinnahmen 82 389, Zinsertrag 114 311, Verlust 400 650. Sa. 597 350 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Filmwerke Staaken Akt.-Ges., Berlin.

Sitz in Staaken bei Spandau (Zeppelinwerk). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 3./11. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufmann Dr. Fritz Maas, Berlin C 2, Bischofstr. 27/28.

Vorstand: Hans Daum.

Aufsichtsrat: Georg Sklarz, Walther v. Erckert, Eugen v. Rosenblatt, Berlin.

Aktien-Gesellschaft Katholisches Vereinshaus.

Sitz in Stuttgart, Friedrichstraße 15.

Vorstand: Hotel-Dir. Johann Hammerstein, Stadtpfarrer Rudolf Spohn.

Prokurist: Schwester Melitina, geb. Kreszenzia Braig.

Aufsichtsrat: Gemeinderätin Frä. Charlotte Armbrüster, Frau Staatspräs. Bolz, Bank-Dir. Förster, Fabrikant Hildebrand, Dir. Kopp, Ober-Regier.-Rat Leibinger, Gen.-Dir. Dr. Mattes, Landespräs. Johann Baptist Miller, Franz Bardua, August Säuerle, Rechtsanwalt Dr. Hugo Weber, Stuttgart.

Gegründet: 8./4. bzw. 26./5. 1891.

Zweck: Das Vereinshaus soll als gemeinnütziges Unternehmen ein Sammelpunkt christlicher Kreise und eine Pflegestätte christlichen Vereinslebens in Stuttgart und im ganzen Lande sein. Im besonderen ist der

Zweck der Ges.: der Betrieb eines Gasthauses in christlichem Geiste für Einheimische u. Fremde sowie die Ueberlassung von Räumlichkeiten für Versammlungen u. Veranstaltungen an die christlichen Vereine Stuttgarts u. des Landes. Für caritative, soziale und sonstige gemeinnützige Zwecke werden nach dem Ermessen der Gesellschaftsorgane die Leistungen des Hauses zu ermäßigten Preisen oder auch ohne Entgelt gewährt.

Kapital: 250 000 RM in 160 Akt. zu 100 RM und 234 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 186 000 M (Vorkriegskapital). Lt. G.-V. vom 13./12. 1922 erhöht um 814 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 26./11. 1924 von 1 Mill. M im Verh. 4:1 auf 250 000 RM derart, daß der Nennwert der Akt. zu bisher 1000 M und 200 M auf 250 RM bzw. 50 RM